

Klingenbrunn. „Wasserströme in der Wüste Ägypten“, so lautete das Thema des diesjährigen Weltgebetstages, den die Frauen aller Konfessionen am 1. Freitag im März begehen. 35 Frauen versammelten sich zu diesem Anlass auch heuer auf Anregung des KDFB Klingenbrunn im Jugendheim. Dass Menschen verschiedenster Lebensauffassungen, Muslime, Konservative, Liberale und auch wir Christen, Arme, Reiche, Frauen und auch Männer ihren Protest gemeinsam in einer Revolution für ihr Anliegen vortrugen, war besonders wichtig für die Gesellschaft Ägyptens, für viele Frauen vielleicht ein Schlüsselerlebnis, um ihre wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Rechte deutlich zu machen und dafür einzutreten. Die Weltgebetstags-Projektarbeit hat zum Ziel, außerschulische Bildung für Mädchen zu organisieren, Frauen und Mädchen darin zu stärken, ihre Handlungsspielräume zu erweitern und die konkreten Lebensbedingungen von Frauen zu verbessern. Zu diesem Zweck wird alljährlich eine Kollekte durchgeführt, die in Klingenbrunn ein beachtliches Ergebnis erbracht hat. Die Gestaltung des Wortgottesdienstes lag in der Hand der Frauenbunddamen und wie jedes Jahr unterstützte Organist Josef Wilhelm den Gesang der Lieder auf seinem Keyboard. Ein kleiner Imbiss mit einem freundschaftlichen Zusammensitzen rundete diesen besinnlichen Tag recht harmonisch ab und Roswitha Nama bedankte sich sehr herzlich bei allen, die diesen Weltgebetstag möglich gemacht und mitgestaltet haben.



Der KDFB Klingenbrunn begeht den Weltgebetstag 2014. Heuer waren 35 Frauen ins Jugendheim Klingenbrunn gekommen.

Foto: Franz Stockinger